



Erhaltungs- und Entwicklungsziele	Naturnahe Wälder mit standörtlich wechselnder Baumartendominanz
Quellen und Fließgewässer mit naturnahen Strukturen	Naturnahe Wälder mit standörtlich wechselnder Baumartendominanz
Fließgewässer mit möglichst naturnaher Aulafunktionsstruktur	Naturnahe Wälder mit standörtlich wechselnder Baumartendominanz
Geben mit naturnahen Strukturen zur Optimierung des Wasserhaushalts	Laubwälder
Wassertrichte an Fließgewässern	Moor- und Bruchwälder
Standgewässer mit naturnahen Strukturen	Auen- und Erlen-Eschenwälder
Stauungsstellen mit naturnahen Strukturen	Weichholzwälder
Eutrophe Standgewässer	Hartholzauen
Anthropogene Gewässer mit naturnahen Strukturen	Eichen-Hainbuchenwälder
Wachsende Moore in natürlicher oder naturnaher Ausprägung	Eichenwälder
Biotopkomplex aus Seggenkumpfen, Braunmoos- und Röhrichtmoosen und / oder Torfmoosen, Moorgewässern und Moorgebüschen	Siedlungsbiotope mit harmonischer Einbindung in die Landschaft und hohem Anteil naturnaher Strukturen
Dauergrünland mit ressourcenschonender Bewirtschaftung oder Pflege	Siedlungsbiotope mit harmonischer Einbindung in die Landschaft und hohem Anteil naturnaher Strukturen
Dauergrünland mit ressourcenschonender Bewirtschaftung oder Pflege	Parkanlagen und Friedhöfe
Reststrukturiertes Dauergrünland	Sport-, Freizeit-, Erholungsanlagen
Großsackgrüen	Regionstypische Siedlung
Wechselfeuchtes Auergelände	Umweltrechtliche Technische Anlagen, Industrie- und Gewerbeflächen, landwirtschaftliche Betriebsstandorte
Typisch ausgebildetes Feuchtgrünland	Umweltrechtliche Technische Anlagen, Industrie- und Gewerbeflächen, landwirtschaftliche Betriebsstandorte
Typisch ausgebildetes reiches Feuchtgrünland	Störungen
Typisch ausgebildete Frischweiden oder -weiden	Zulassen der natürlichen Eigendynamik (Sukszession)
Aufgelassenes Grasland und Staudenfluren	Umwandlung/Inbau/Überführung des Biotops in einen anderen Zielbiotop
Aufgelassenes Grasland und Staudenfluren frischer Standorte	Pflege
Aufgelassenes Grasland und Staudenfluren feuchter Standorte	Extensivierung/Reduzierung des Trophiezustandes
Mosaik aus Grünland frischer bis feuchter Standorte	Verweesungs/Sanierung des Wasserhaushalts
Standortnahe Laubgehölze, Feldgehölze, Alleen und Baumreihen	Schaffung naturnaher Strukturen / Einbindung in die Landschaft
Flächige Laubgehölze und Feldgehölze frischer Standorte	Rückentwicklung intensiver Nutzungsformen/landwirtschaftlicher Anlagen
Flächige Laubgehölze und Feldgehölze feuchter Standorte	Erhaltung/Entwicklung einer dauerhaft umweltgerechten Nutzung
Alleen und Baumreihen	Harmonische Einbindung in die Landschaft
Alte Schilfbäume und Kopfbaumreihen	Zusammenfassung
Streuobstwiesen	Beachtung spezieller faunistischer Artenschutzaspekte
	Beseitigung von besonderen lokalen Beeinträchtigungen
	FFH-Gebiet Oder-Neiße Ergänzung (DE 3553-308) Landesnummer 607, Teilgebiet Süd, Maßstabbezogenes an DTN10

Managementplanung Natura 2000 im Land Brandenburg

Gefördert durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) und durch das Land Brandenburg

FFH-Gebiet Oder-Neiße Ergänzung (DE 3553-308) Landesnummer 607, Teilgebiet Süd
Karte 5.5.e: Erhaltungs- und Entwicklungsziele

Maßstab 1 : 10.000 (im Original A1)

Kartengrundlage: Nutzung mit Genehmigung des LGB Brandenburg
 © GeoBasis-DE/LGB, LVE 02/09
 Topographische Karte 1:10.000 Normausgabe
 Koordinatensystem ETRS 89, Bezugsellipsoid GRS80

Auftraggeber:
 Naturschutzfonds Brandenburg -
 Stiftung öffentlicher Rechte
 Heinrich-Mann-Allee 1819
 14473 Potsdam

Beauftragte:
 ecobat GmbH
 Marschnerstr. 10
 12203 Berlin

Autoren:
 Ina-Gesellschaft für Naturschutz und
 landschaftsökologische Forschung GbR
 Föllinger Straße 1
 02642 Badensö OT Trauer

Stand: 25.08.2015
 Kartographie: Dipl.-Biol. Jan Galsche

**FORST (LAUSITZ)
BARŠĆ**